

VORTRÄGE / LESUNGEN

**Mittwoch, 4. Januar**  
Schwyz Im Bann der 12 Nächte, mit Hans Steinegger, Forum der Schweizer Geschichte, 19.30 Uhr

FASNACHT

**Donnerstag, 5. Januar**  
Schwyz Eröffnung Jubiläumsfasnacht, Dorf

AUSSTELLUNGEN

**Bis 15. Januar**  
Brunnen Bilderausstellung – Gielia Degonda, Galerie am Leewasser

Details über die meisten Veranstaltungen finden Sie im Inseratenteil unter der Rubrik «Wohin man geht».

# «Donnernd mahnt der Berg»

## Stimmungsvolles Neujahrskonzert in Arther Pfarrkirche

Der Verein der Orgelmusikfreunde richtet sein diesjähriges Neujahrskonzert ganz auf das Gedenkjahr 200 Jahre Goldauer Bergsturz. Dazu hat man sich eine höchst unkonventionelle, aber auch sehr eindrucksvolle Gestaltung ausgedacht.

pd. Das diesjährige Neujahrskonzert vom kommenden Sonntag beginnt um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg und Zeno Arth. Wer bei diesem Konzert zum Gedenken an die grösste Naturkatastrophe der Schweiz Katastrophenmusik erwartet, wird enttäuscht sein. Keine Ton-Brocken werden von der Orgelepore herunter über die Zuhörer herfallen. Das Konzept dieser besinnlich-dramatischen Einstimmung

ins Bergsturz-Gedenkjahr ist ganz anderer Art. Es besteht vielmehr im Nachzeichnen des Kontextes dieses Geschehnisses.

### Mit Alphorn und Trompete

Liest man das Programm genau, so lassen sich fünf Abschnitte erkennen, die innerlich aufeinander bezogen sind – musikalisch ausgedrückt: ein fünfsätziges Opus, dessen Thematik sich folgerichtig aus einem Kern entwickelt und entfaltet. Es beginnt mit dem ländlich-unschuldigen Goldau, wie es von den Zeitgenossen wahrgenommen wurde. Darauf folgt, gleichsam als erschütternder Kontrapunkt, die Tagesgeschichte des zweiten September 1806. Ein Augenzeuge schildert, wie ihm in Seewen ein Trümmermeer entgegenschwellt. Diese Ge-

schiechte ist nicht erfunden, sondern folgt wie ein roter Faden der Schilderung, welche der erste Bergsturz-Chronist, Karl Zay, in seinem 1807 erschienenen «Schuttbuch» veröffentlicht hat. Dieses Zwiegespräch zwischen Wort und Klang gewinnt an Intensität, indem dem Rezitator, welcher die Texte aus dem «Schuttbuch» im Original-Wortlaut liest, nicht einfach die mächtige Orgel gegenübersteht, sondern noch andere, höchst unterschiedliche Instrumente wie Alphorn und Schwyzerörgeli, Büchel und Trompete zur Seite gestellt werden.

Viktor Weibel, Schwyz, liest Passagen aus dem Zay-Buch. Seebi Schmidig spielt Schwyzerörgeli, Hanspeter Wigger widmet sich dem Alphorn- und Büchelspiel und Kurt-Erich Tschan zeigt sich als begnadeter Künstler am Orgeltisch.

# Grosser Knall im «Hirschen»

Schwyz. pd. Zum bevorstehenden Jahreswechsel wird morgen Samstagabend im Hirschen Pub in Schwyz wieder einiges geboten. Bereits um 19.00 Uhr treffen sich diejenigen Gäste, die fürs mittlerweile traditionelle Fondue Chinoise reserviert haben. Leider hat es diesbezüglich keine Plätze mehr. Ab 22.00 Uhr sind Tür und Tor des Hirschen Pubs dann aber für jedermann geöffnet, wenn der Countdown für den Jahreswechsel zu laufen beginnt. Begleitet wird die tobende Festgemeinde durch den allseits bekannten und bewährten DJ Friend alias Stephan Gramlich («From 60's to 80's»), der gleichzeitig seinen Abschied als DJ feiert.



Bleibt auf Distanz: Robert Redford mimt den mürrischen Schwiegervater. Bild Tobie

## Atmosphärisches Familiendrama

Schwyz. red. Im Kino MythenForum in Schwyz läuft bis nächsten Mittwoch, 4. Januar, täglich um 20.30 Uhr – ausgenommen morgen Samstag – das atmosphärische Familiendrama «An unfinished Life». Zum Inhalt: Seit dem Tod ihres Mannes vor einem guten Jahrzehnt hatte Jean Gilkyson (Jennifer Lopez) mit Männern nicht viel Glück. Weil sie es aber noch nie so schlimm erwischt hat wie mit dem gemeingefährlichen Wüterich Gary (Damian Lewis), tut sie das Undenkbare und zieht mit ihrer elfjährigen Tochter ins provinziell gelegene Haus ihres Schwiegervaters Einar Gilkyson (Robert Redford), eines verbitterten Einzelgängers, der ihr die Schuld für den Tod seines Sohnes gibt. Während sich die beiden zu ertragen lernen, nimmt der verschmähte Psycho die Fahrt auf.

VORSCHAU

# Der Saisonhöhepunkt für Chlepfer naht

## 39. Schwyzermeisterschaft im Chrüzlistreich am Dreikönigstag in Schwyz

Am 6. Januar kommt es zum alljährlichen Kräfteressen der besten Chlepfer auf dem Schwyzer Hauptplatz. Um die Titel des Schüler-, Junioren- und Seniorenmeisters werden rund 100 Chlepfer antreten.



Spannender Wettkampf: Am Dreikönigstag kommt es in Schwyz zum Kräfteressen der besten Chlepfer. Archivbild

pd. Eine Schelle mit gesticktem Riemen wartet heuer auf den komplettesten Wettkämpfer mit der Geissel. Alle Teilnehmer erhalten einen Erinnerungspreis. Die Kränze im Chrüzlistreich hängen hoch, sodass es seit Jahren nicht mehr genügt, erst im Spätherbst die Geissel aus dem Schrank zu nehmen und den Zwickknallen zu lassen. Wer heute bei der Schwyzermeisterschaft vorne dabei sein will, nimmt das frühere Fuhrmannswerkzeug regelmässig zur Hand und feilt übers ganze Jahr an Technik und Ausdauer. Ein wahrer Meister des Priis-Chlepfens ist der Arther Seriensieger Werner Fässler. Mit der Routine von zehn Schwyzermeisterstiteln dominiert er seit den 90er-Jahren und ist der Gradmesser im Wettkampf. Mit dem Ingenbohrer Freddy Auf der Maur (jeweils Zweiter der

beiden letzten Austragungen), den Illgauern Ernst und René Bürgler, dem Küssnacher Xaver Baggenstos, dem Greppner Bruno Appert und dem Galgener Richard Ziegler sind die schärfsten Konkurrenten aber in Lauerstellung und motiviert, die Gelegenheit am nächsten Dreikönigstag zu packen. Auch die Ausmarchung um einen der 15 Kopfkranze bei der Hauptkategorie

wird sicherlich spannend ausfallen und lässt entsprechend sehenswerte Darbietungen erwarten.

### Neuer Junioren-Sieger gesucht

Nachdem sich der Jahrgang 1985, welcher letztes Mal die Podestplätze belegt hat, Richtung Senioren verabschiedet hat, wird die Kategorie Ju-

noren einen neuen Sieger ermitteln. Dabei wird es wohl zu einem Duell Arth gegen Muotathal kommen, wobei aufgrund der früheren Resultate Muotathal die Rolle des Davids gegen Goliath innehat. Aber bekanntlich beflügelt dies umso mehr. Bei den Jüngsten treten die Besten, allesamt Jahrgang 1993, wiederum gegeneinander an, was auf eine Revanche hinausläuft. Auch die Vorträge dieses Nachwuchses sind allesamt sehenswert und entschädigen schon für einen Gang auf den Schwyzer Hauptplatz. Dem Gewinner der 39. Austragung winkt als Siegerpreis eine Schelle, bei den Junioren und Schülern sind die begehrten Wanderpreise und je drei Kopfkranze zu holen. Zudem erhalten alle Teilnehmer als Erinnerungspreis einen Fleischteller mit Gravr, den sich David Föhn und Richard Grossmann mit der 30. und Ernst Bürgler mit der 25. Teilnahme sicherlich in ihre Sammlung holen wollen. Wettkampfbeginn für die Schüler und Junioren ist am kommenden Freitag, 6. Januar, morgens um 11.00 Uhr, ab 13.15 sind dann die Senioren auf dem Schwyzer Hauptplatz an der Reihe. Die Anmeldung wird wie immer vor Ort entgegengenommen.

# Trommelwirbel zur Eröffnung

## Jubiläumsfasnacht wird am 5. Januar eingeläutet

Am 5. Januar fällt der Startschuss zur Jubiläumsfasnacht 06, welche die Fasnachtsrott Ibach und die Schwyzer Nüssler gemeinsam beschreiten werden.

pd. Alle Ibachler und Schwyzer Fasnachtsfreunde treffen sich am 5. Januar 2006 von zirka 20.00 Uhr bis 23.59 Uhr im MythenForum zum vorfasnachtlichen «Bla-bla». Es soll bereits an diesem Abend festgestellt wer-

den, dass die Fasnachtsrott Ibach den 60. und die Schwyzer Nüssler den 85. Geburtstag feiern. Genau eine Sekunde nach Mitternacht wird Seffi Heinzer die Jubiläumsfasnacht mit einem zünftigen Trommelwirbel offiziell eröffnen. Alle Anwesenden haben sich hoffentlich auf diesen Tag etwas einfallen lassen, um der lang ersehnten Nacht die würdige Note zu geben. Alle geniessen den herrlichen Klang des Narrentanzes, und genüsselt wird schon fast um die Wette. Später wird Altnüsslerkönig und Vorzeigemaschgrad Ernst mit seinem «Örgäli» sicherlich für weite-

re Stimmung im MythenForum sorgen. Das weitere Jubiläumsfasnachtsprogramm sieht wie folgt aus: In Ibach findet am 21. Januar ein Jubiläumspreisnüsseln statt. Gleichzeitig präsentieren Kinder und Erwachsene ihr Können einer Jury, die aus Preisrichtern beider Vereine gebildet wird.

### Grosser Jubiläumsumzug

Bereits am Samstagabend, 4. Februar, beleben die Hälfte der Gruppen die Dörfer Ibach und Schwyz mit Besuchen in den Gaststätten und Zelte. Der Abend vor dem Umzug wird für viele zur Nacht der Nächte. Neben den Umzugsteilnehmern wollen bestimmt die einheimischen Fasnachtsfreunde und Gönner diesen Abend geniessen.

Am 5. Februar findet dann der eigentliche Höhepunkt der Jubiläumsfasnacht statt. Erwartet werden 40 Gruppen aus der Schweiz und dem nahen Ausland, um am grossen internationalen, traditionellen Fasnachtssumzug mitzumachen. Über 2000 Mitwirkende werden an diesem Umzug ihre Tradition zeigen. Die Umzugsroute wird aufwendig dekoriert. Die Jubiläumsveranstaltungen werden am Guldienstag vor dem Blätzverbrennen mit einer Schlussfeier abgeschlossen.

Das detaillierte Jubiläums-Fasnachtsprogramm finden Sie in der Fasnachtsbeilage des «Boten» vom 6. Januar.

drei Erstplatzierten werden Anfang März 2006 persönlich kontaktiert.

### Was gibt es zu gewinnen?

Dem Sieger des Wettbewerbes winkt eine Reise für zwei Personen an den Karneval von Venedig im Wert von 1000 Franken. Der zweite Platz wird mit einem Waren-Einkaufs-Gutschein im Wert von 300 Franken belohnt, und der dritte Platz erhält eine «Gwändli-Miet» von der Maskengarderobe Schwyz («Blätz» oder «alter Herr»).

## Dekorationswettbewerb

pd. Die Einwohner von Ibach und Schwyz sind vom 6. Januar bis 4. Februar 2006 aufgefordert, ihre Hausfasnaden, Balkone oder Fenster fasnachtlich zu gestalten und zu dekorieren. Hat man sich entschieden, am Wettbewerb mitzumachen, meldet man seine Beteiligung über das Kontaktformular auf der Homepage www.itfu.ch oder direkt bei Beppino Candolo, untere Mangelegg 8, Schwyz, an. Eine Jury wird nach dem internationalen Fasnachtsumzug vom 5. Februar 2006 die einzelnen Objekte begutachten und prämiieren. Die

SUDOKU – DER JAPANISCHE RÄTSELSPASS

			4			7		9
			1	2	7			
7	4	6		3				
			2		8	1		5
5	2						6	4
9		7	6		5			
				1		4	5	8
			7	6	2			
1		3			4			

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen. Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspass. Die Auflösung finden Sie auf Seite 7.